

MEDIENINFORMATION

Innovation Award 2014: FH-Gesundheits-Studiengänge vergaben erstmals Preis für innovative Masterarbeiten Erstplatzierte Alumna der FH Burgenland überzeugt mit Erhebung zum Zahlenverständnis von Health Professionals

- Preisträgerin Nicole Jakob erhob Zahlenverständnis sowie Risikokompetenz von 612 Menschen in Gesundheitsberufen in Österreich
- Die österreichischen Fachhochschulstudiengänge des Fachbereiches Gesundheit vergeben Innovation Award erstmalig in Kooperation mit dem Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich

Pinkafeld/Graz, 29. September 2014. – Die innovativsten Masterarbeiten zu „nationalen und internationalen Zukunftsfragen gesundheitlicher Themen“ wurden im Rahmen der Med&Care Konferenz vergangenen Dienstag in Graz mit dem Innovation Award 2014 prämiert. Der erste Platz des heuer erstmals vergebenen Awards ging an Nicole Jakob, Absolventin des Masterstudiengangs Management im Gesundheitswesen der FH Burgenland, ex aequo mit Christian Gruber, Absolvent des Masterstudiengangs E-Health der FH Joanneum.

„Zahlenblindheit und Risikoinkompetenz sind unterbeforschte Themengebiete in der Medizin und im Gesundheitswesen“, sagt die Preisträgerin Nicole Jakob. So stelle ihre Masterarbeit die bis dato erste Erhebung in diesem Feld dar, welche Gesundheitsberufe verschiedener Disziplinen befrage. Dazu zählen nicht nur Ärzte, sondern auch Diätologen, Diplomiertes Pflegepersonal, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten oder Sportwissenschaftler. Sie alle sind in ihrer Entscheidungsfindung tagtäglich auf Zahlen sowie numerische Werte angewiesen. So zum Beispiel müssen Mediziner die Wahrscheinlichkeit richtig einschätzen und wiedergeben können, dass eine spezifische Nebenwirkung bei der Einnahme eines Medikaments auftritt, oder etwa ein Patient an einer bestimmten Krankheit erkrankt.

„Zwar ergaben die Resultate der Studie grundsätzlich ein durchschnittliches Zahlenverständnis und eine durchschnittliche Risikokompetenz bei österreichischen Health Professionals, dennoch sind 49,02 % der Befragungsteilnehmer einem eher mangelhaftem Zahlenverständnis zuzuordnen“, berichtet Jakob. Dies stelle aus Public Health-Sicht eine Problematik dar, beeinflusse den Berufsalltag der Gesundheitsprofessionen und könne negative Folgen für Patienten einer-

seits und das gesamte Gesundheitswesen andererseits mit sich bringen, so Jakob: „Die Folgen können schlecht informierte Patienten, hohe Ausgaben für vielleicht nutzlose Gesundheitsleistungen, inkorrekte Entscheidungsfindungen sowie physisches und psychisches Leid von Patienten bei Fehlinformation oder- medikation sein.“

Gollner: „Anerkennung für praxisrelevante Ausbildung“

„Mit dem Innovation Award wollen wir die innovativsten Masterarbeiten prämiieren und sie gleichzeitig einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Diese Auszeichnung stellt eine Anerkennung der praxisrelevanten Ausbildung in Richtung der Gesundheitswirtschaft sowie einen Spiegelbild der Innovationskraft der österreichischen Fachhochschulstudiengänge des Fachbereiches Gesundheit dar“, so FH-Prof. Erwin Gollner, der Koordinator des Awards seitens der Fachhochschul-Gesundheitsstudiengänge Österreichs.

Gewählt wurden die prämierten Arbeiten von einer unabhängigen Expertenjury, der im Rahmen eines Hearings am 6. Juli 2014 die Arbeiten präsentiert wurden. In der Jury vertreten waren:

- Herr Dr. Wolfgang Tüchler (FOPI)
- Herr Dr. Martin Gleitsmann (WKO)
- Herr Dr. Thomas Dorner (ÖGPH Österreichische Gesellschaft für Public Health)
- Herr Dr. Timo Fischer (Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger)



Foto (v. l.): Der Präsident von FOPI, Ingo Raimon, die beiden Erstplatzierten Christian Gruber (FH Joanneum) und Nicole Jakob (FH Burgenland) sowie die Drittplatzierte Claudia Draxler (FH Kärnten) mit Erwin Gollner, dem Koordinator des Awards.

Copyright: Helmut Lunghammer

Rückfragehinweis:

MMag.^a Raphaela Reinfeld-Spadt
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 9010 609-16
E-Mail: raphaela.reinfeld-spadt@fh-burgenland.at